

Herbst

Gott malt
mit forschem Pinselstrich
ein „Danke“
für den Sommer.

TINA WILLMS

Der Herbst ist eine wunderschöne, farbenprächtige Jahreszeit. Das satte, heuer besonders intensive Grün des Sommers geht dahin. Der Abschied wird vergoldet durch warme Farben und das milde Licht an Spätsommerabenden - eine fast trotzige Selbstbehauptung, bevor die dunkleren Tage kommen. Wenn ich mich umschaue, sehe ich die unermessliche Fülle und Vielfalt der Schöpfung, die sich jetzt auf geradezu verschwenderische Weise noch einmal zeigt.

Zugleich ist der Herbst Zeit der Ernte und damit auch des Innehaltens. Das führt mich zur Frage, was geerntet wird, und er erfüllt mich mit Dankbarkeit für das, was geerntet wurde - auch in der Berndorfer Pfarrgemeinde.

Das mag auf den ersten Blick nicht viel sein: Die Berndorfer Pfarrgemeinde ist kleiner geworden und die 50%-ige Pfarrstelle im Frühjahr leider erneut ohne Ergebnis ausgeschrieben worden. Offensichtlich muss man sich von manchen gewohnten Bildern also verabschieden und manche vertraute Routinen loslassen. Das ist schmerzhaft und traurig.

Auf der anderen Seite sind da auch Blüten, für die ich sehr dankbar bin: Da sind Menschen, die ihre

Zeit und Energie einsetzen, um Gottesdienste zu feiern und Haus und Hof in Ordnung zu halten. Dazu es gibt auch die eine oder andere neue Idee und Initiative (Familiengottesdienste, Kirchenbrunch, Tauferinnerungsfest, offenes Singen,...).

Anders, biblisch gesagt: *Wenn das Weizenkorn stirbt, bringt es viel Frucht.* (Johannes 12,24) Loslassen spielt auch in unserer Hingabe zu Gott und den Menschen eine Rolle. Dabei lernen wir, dass Verlieren auch Gewinnen bedeuten kann: Die Weitergabe der „Erbinformation“ hinein in eine neue Lebensform. Das ist manchmal schwer auszuhalten. Seinen Jünger:innen hat Jesus Mut gemacht, sich vertrauensvoll und zuversichtlich auf dieses scheinbare Paradoxon einzulassen: *Wer sein Leben verliert, wird es erhalten* (Lukas 9,24).

Ein drittes Jahr werde nun ich die Gemeinde Berndorf auf diesem Weg als Administrator begleiten.

Herzlich, Ihr/Euer Pfarrer Senior Rainer Gottas



Liebe Leserin, lieber Leser!



Gleich zu Beginn möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich zufolge meiner Pensionierung seit 1. September unter einer neuen Telefonnummer erreichbar bin: **0676-4924254**.

RÜCKBLICK

Nachdem unser letzte UNTERWEGS in abgespeckter Form nur 4-seitig erschienen ist, konnte ich auf ein kleines Jubiläum nicht hinweisen:

Am Sonntag Trinitatis (Dreieinigkeitssonntag) 1960, also vor 65 Jahren wurde der Grundstein unserer Dreieinigkeitskirche gelegt. Seit 1894 werden in Berndorf evangelische Gottesdienste gefeiert. Zuerst im Speisesaal der Berndorfer Metallwerke. 1911 gab es dann bereits eine Grundsteinlegung für eine große in neugotischem Backsteinstil geplante Kirche. Diese Kirche wäre sehr schön gewesen, allerdings für unsere heutigen Ansprüche viel zu groß. Gottesdienste wurden später dann in der Hauptschule gefeiert, bis 1947 eine hölzerne Notkirche erbaut wurde. Am 1. Oktober 1961 nach etwas über einem Jahr Bauzeit fand die feierliche Einweihung unserer heutigen Kirche statt.

(einen weiteren geschichtlichen Rückblick, welcher unsere Pfarrgemeinde betrifft, finden Sie auf Seite 6)

PFARRSTELLENAUSSCHREIBUNG

Leider muss ich Ihnen auch mitteilen, dass unsere Ausschreibung zur Besetzung der Pfarrstelle erfolglos, ohne Bewerbung, verstrichen ist. Wie es hier weitergeht, werden wir mit dem Superintendentialausschuss klären und ich werde Ihnen davon berichten.

ENDLICH WIEDER RELIGIONSUNTERRICHT IN ENZESFELD

Positiv hingegen ist, dass der Religionsunterricht nach längerem Ausfall in der Volksschule Enzesfeld-Lindabrunn seit der Pensionierung von Trixi Schlaffer wieder aufgenommen werden konnte:

Ein Danke hier an die dortige evangelische Lehrerin Fiona Sheard, die sich bereit erklärt hat, eben neben ihrer normalen Klasse auch den Reli-Unterricht zu übernehmen.

WAS TAT UND WAS TUT SICH ANSONSTEN?

Der Sommer ist vorbei. Aber auch im Sommerloch hat sich einiges bei uns getan. Ich möchte daher unter anderem auf Seite 3 einige Berichte darüber bringen und gleich vorweg allen Helferinnen und Helfern, sowie

Organisatorinnen und Organisatoren auf einmal ein großes Dankeschön aussprechen.

Auf Seite 5 erfahren Sie, was wir so neben den Gottesdiensten, welche auf Seite 7 aufgelistet sind, in nächster Zeit so alles vorhaben.

Ihr

Gregor Gerdenits

(Presbyter, Lektor, Redakteur)



DEMNÄCHST

Bald ist wieder der 31. Oktober. Viele gehen von Haus zu Haus und fordern Süßes oder Saures. Andere wiederum verkleiden sich und gehen zu Halloweenpartys. Und manche, leider immer weniger, gehen in die Kirche und feiern, dass sie vor Gott keine Angst haben

müssen.

Die Halloweenpartys sind nach einem Tag vorbei. Das Geschenk der Freiheit, von dem wir in den Reformationsgottesdiensten hören, hält an und ist ohne Ende. Wir hören, dass wir keine guten Taten vorweisen müssen, um von Gott geliebt zu werden. Auch brauchen wir keine Heiligen als Vermittler, um mit Gott in Verbindung treten zu können, sondern wir haben den direkten Draht mit Jesus als einzigen Vermittler, um zu Gott beten zu können. Es ist seine reine Liebe, die uns Vergebung schenkt.

Das, was Luther damals in der Bibel entdeckt hat, darf aber nicht der Vergangenheit angehören, sondern es ist immer wieder neu umzusetzen. „Ecclesia semper reformanda“ gilt in der Evangelischen Kirche, das heißt: Die Kirche ist ständig zu erneuern. Nicht alles aus alten Traditionen ist beizubehalten, wenn es nicht mehr in die heutige Zeit passt. Wir werden nur das Gute behalten und bewahren, um Platz für Neues zu schaffen. Und dazu sind wir alle eingeladen.

Dazu gilt die Einladung zu unseren Reformationsgottesdiensten:

Enzesfeld - Spitalskirche:

Freitag, 31. Oktober 2025, 19.00 Uhr

Berndorf - Dreieinigkeitskirche:

Sonntag, 02. November 2025, 9.30 Uhr

BERICHTE AUS UNSERER PFARRGEMEINDE

Pfarrgarten



Wie jeden Sommer war wieder viel im Garten zu tun. Das Ehepaar Martina und Reinhard Metz hat sich wieder fleißig um unser großes Anwesen gekümmert und die Pfarrwiese regelmäßig gemäht. Hier hatten sie auch Unterstützung von Marc Hinterreiter.

Kirchenputz



Aber auch der Sommerputz unserer beiden Kirchen in Berndorf und in Enzesfeld fand helfende Hände. So wurden in der Dreieinigkeitskirche alle Holzteile frisch eingelassen, sodass diese im neuen Glanz erstrahlt. Hand haben dabei Evi Lirsch, Manuela Hinterreiter und Aida Omerovic angelegt.

Die Spitalskirche wurde nach der Sommerpause von Evi Lirsch, Wolfgang Sarang und Gregor Gerdenits von Staub und vor allem Spinnweben befreit, sodass auch dort unsere Gottesdienste in schönem, altehrwürdigem gotischen Rahmen stattfinden können.

Ferienspiel im Gemeindesaal



Am 26. August war unser Gemeindesaal Treffpunkt des Ferienspiels der Stadtgemeinde Berndorf. Unter dem Motto „Spiel und Spaß mit Schauspielerei“ konnten Kinder und Jugendliche mit der Jugendtheatergruppe JTG Euphoria ihr Schauspielertalent entdecken. Gerne haben wir für diesen Zweck unseren Gemeindesaal zur Verfügung gestellt.

Familiengottesdienst zum Schulstart

Das neue Arbeitsjahr haben wir mit einem Familiengottesdienst zum Schulbeginn unter dem Motto „Unter Gottes Schirm“ gefeiert. In diesem Gottesdienst wurden



besonders die Kinder gesegnet. Anschließend traf man sich am Vorplatz der Dreieinigkeitskirche in Berndorf zu einem Brunch und Spielen.



DIRNDLGWANDSONNTAG IN ENZESFELD

Wetterbedingt musste der Dirndlgwandsonntag und somit auch der geplante ökumenischen Gottesdienst in Enzesfeld abgesagt werden. Kurzfristig konnten wir aber anstelle diesen einen evangelischen Gottesdienst in der Spitalskirche, sowie danach einen Brunch organisieren sodass wir auch dort viele Gottesdienstbesucher begrüßen durften.

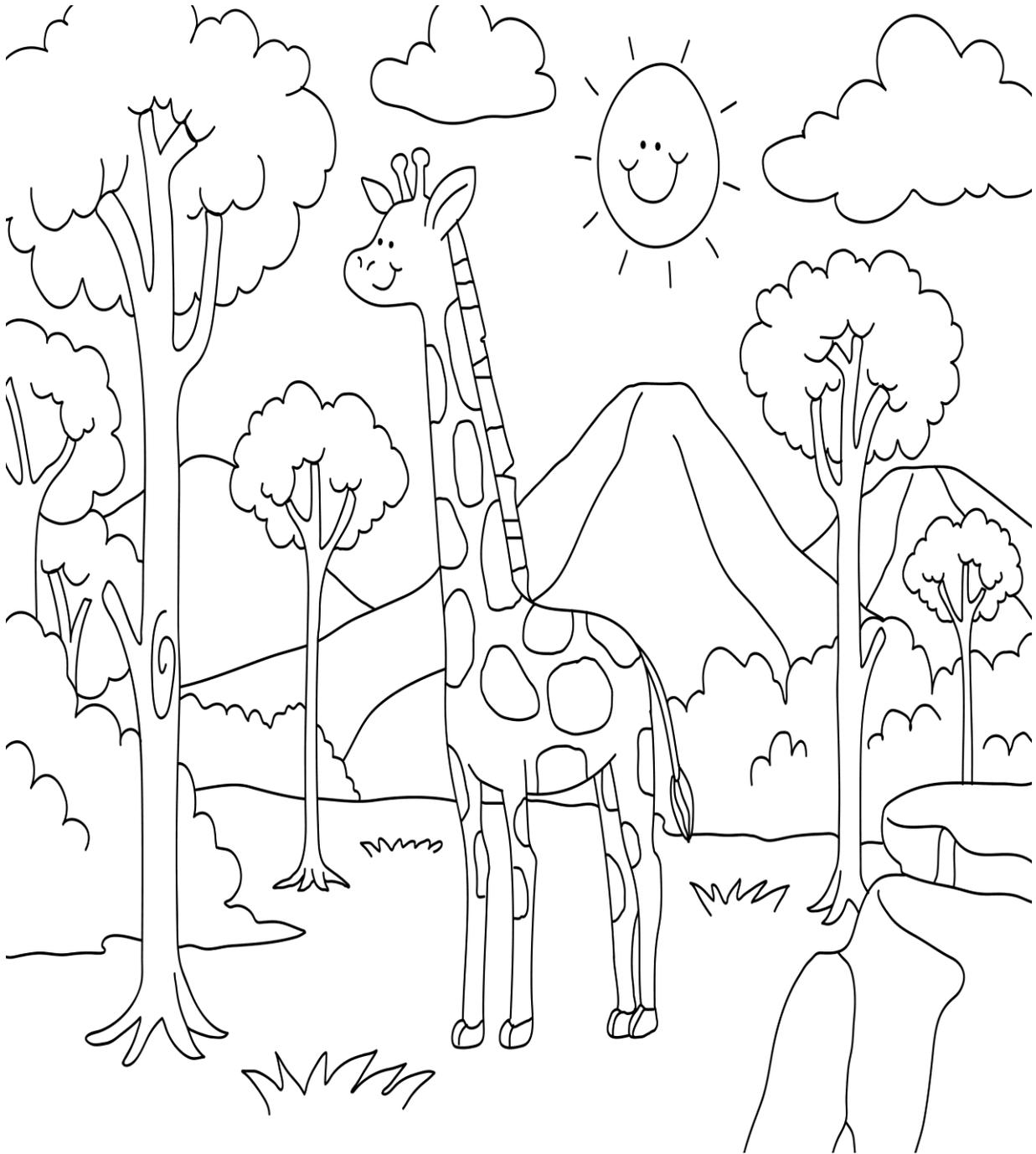
KINDERECKE



Im letzten seitenreduzierten UNTERWEGS hatten wir keine Kinder-Ausmalseite. Aber in der Ausgabe 1-2025 konntet ihr ein Bild mit einer schönen Kirche ausmalen. Leider haben uns nur wenige Bilder erreicht.

Vielleicht wollt ihr diesmal wieder mitmachen und eure Bilder uns schicken, oder lasst sie einfach von euren Eltern abfotografieren und per E-Mail (PG.Berndorf@evang.at) oder per WhatsApp (0676-4924254) schicken.

Viel Spaß beim Ausmalen!



WAS TUT SICH BEI UNS?

Franz von Assisi

Franz von Assisi wird in unserer katholischen Schwesternkirche als Schutzpatron der Tiere und des Naturschutzes als Heiliger verehrt. Sein Gedenktag ist der 4. Oktober. Dieser wird auch als Welttierschutztag gefeiert.

Heuer wird es zum ersten Mal in unserem Pfarrgemeindegebiet eine ökumenische Segensfeier an diesem Tag geben. Als evangelischer Part wird unser Lektor Gerhard Reischer gemeinsam mit dem r.k. Pfarrer Christian Lechner diesen gemeinsamen Gottesdienst feiern.

Herzliche Einladung:

Samstag, 04.10.2025, 10.00 Uhr
St.Veit, Grillenberger Feldweg bei der Hundeschule.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Frühschoppen.

Superintendentialversammlung

Am Samstag, dem 22. November 2025 wird auf unsere Einladung hin die Superintendentialversammlung der Diözese Niederösterreich in unserem Pfarrgemeindegebiet im neuen Veranstaltungssaal im Gemeindezentrum Enzesfeld-Lindabrunn tagen.

Die Superintendentialversammlung entspricht in etwa dem „Landtag“ der Evangelischen Kirche in NÖ. Delegierte sind alle Pfarrerrinnen und Pfarrer aus NÖ und entsprechend viele gewählte Laien.

Da die Tagung ganztägig ist, wird es zu Mittag ein Catering geben.

Für uns als Pfarrgemeinde bleibt jedoch die Aufgabe, die Gäste beim Eintreffen und in der Vormittagspause mit Kaffee, Kuchen und eventuell Brötchen zu bewirten.

Dazu suchen wir noch Helferinnen und Helfer.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Evi Lirsch unter **Tel. 0650-4783776**

**Offenes Singen in der
Spitalskirche Enzesfeld
am Freitag, 19. Dezember 2025
um 17.00 Uhr**

Die Idee unserer Gemeindevertreterin Susanne Sahann, in der Spitalskirche in Enzesfeld ein „offenes Singen“ in der Passionszeit anzubieten ist so gut angekommen, dass wir sie überreden konnten, uns auch in der Adventzeit zu treffen:



Herzliche Einladung

OFFENES Advent-SINGEN

für Ungeübte und Geübte, Groß und
Klein, Jung und Alt

Einzig mitzubringen: Begeisterung und Freude.
Diese vermehren sich beim gemeinsamen Singen
von alleine!

Wir freuen uns auf ein entspannendes
Beisammensein!

Freitag, 19. Dezember 2025
17.00 bis ca. 18.30 Uhr
in der
Spitalskirche Enzesfeld

Greg's Gedanken

Es darf auch wieder einmal auf den YouTube-Kanal unseres Leiters Gregor Gerdenits hingewiesen werden. Dort gibt es unter „Greg's Gedanken“ aktuell zu den Sonn- und Feiertagen kurze Impulse zum Nachdenken:

<https://www.youtube.com/@georgesherbant2182>

Geschichtliches – vor 90 Jahren – zum Nachdenken

Es ist 90 Jahre her, dass der erste evangelische Gottesdienst in Enzesfeld gefeiert wurde.

Das Triestingtaler und Piestingtaler Wochen-Blatt berichtet in seiner Ausgabe vom 29. Juni 1935 davon:

Sonntag, den 23. Juni fand in Enzesfeld erstmalig evangelischer Gottesdienst und zwar als Waldgottesdienst auf dem Kuhstande statt. Der Beginn war für 5 Uhr nachmittags festgesetzt, damit auch die Berndorfer Gelegenheit haben sollten, an diesem teilzunehmen. Es sammelten sich schon geraume Zeit vorher, sei es zu Fuß mittels Fahrrad, Autobus oder Bahn von allen Richtungen kommend, viele hunderte Menschen, jung und alt, rings um den daselbst errichteten, mit Blumen und grünem Reisig geschmückten Altar. Sogar Kranke wurden mittels Fahrstuhl zur Andachtsstätte hinaufgeführt. Mit dem Liede „Großer Gott wir loben dich“ wurde der Waldgottesdienst eingeleitet. Nach Verlesung des Psalmwortes 118, 24-25 ergriff Herr Vikar Göbelsmann das Wort zur Predigt. Er führte etwa aus: Gemäß des ersten Verses stimmt die evangelische Gemeinde Lob- und Danklieder an, weil zum ersten Mal in Enzesfeld evangelischer Gottesdienst stattfindet. Die Gemeinde weiß sich an diesen Festtage verbunden mit allen Evangelischen unseres schönen Heimatlandes Österreich. Eine in ihrer Art wohl originelle Note erhielt der Waldgottesdienst dadurch, dass dort oben inmitten grüner Bäume die Taufe eines Kindes vorgenommen wurde, das erst vor einigen Tagen das Licht der Welt erblickte. Alle drängten sich rund um den Altar, um Zeuge dieser heiligen Handlung zu sein. Mit dem Lied „Lobe den Herren“ und Empfang des Segens fand der Gottesdienst seinen Abschluss.

Dass dieser Bericht, mitten im Ständestaat Österreich, damals nicht von allen positiv aufgenommen wurde, beweist ein Zeitungsbericht (wahrscheinlich ein Leserbrief, Anm. d. Red.) in der REICHSPOST Ausgabe 13. Juli 1935:

***Ungewöhnlicher Gottesdienst.** Aus Enzesfeld wird der „Reichspost“ geschrieben: Hier wurde kürzlich ein evangelischer Gottesdienst abgehalten. Dies bedürfte keiner Erwähnung, wenn die Veranstaltung nicht von merkwürdigen Umständen begleitet gewesen wäre, die es verdienen, dass man der Sache einige Aufmerksamkeit widmet. Als Einleitung des Gottesdienstes wurden alle zwölf Strophen des urkatholischen „Großer Gott wir loben dich“ gesungen. Beabsichtigte man damit eine Annäherung an die Form des katholischen Gottesdienstes oder aber eine Täuschung der Katholiken, die als neugierige Zuschauer erschienen waren? Bemerkenswert war auch das auffallende Interesse ehemaliger sozialdemokratischer Freidenker für die Sache. Noch bemerkenswerter, dass ein im Geruche nazistischer Neigungen stehendes Wochenblatt (Anm. d. Red.: Hier ist oben angeführtes Wochen-Blatt gemeint) über die Veranstaltung triumphierend berichtete: „Der erste evangelische Gottesdienst in Enzesfeld“. Das riecht bedenklich nach Propaganda und Proselytenmache. Der Verfasser des Berichtes, ein in St. Veit wohnender, in Berndorf angestellter tschechoslowakischer Staatsbürger, von dem es heißt, dass er zusammen mit einem preußischen Staatsbürger bei der ganzen Sache am Werke war, ist, ehe er Lutheraner wurde, Freidenker und vorher Katholik gewesen. Alle diese gewiss nicht alltäglichen Begleiterscheinungen dürften ausreichen, die zuständigen Stellen zum Nachforschen zu veranlassen, ob es sich hier wirklich nur um die Erfüllung eines religiösen Bedürfnisses oder um etwas anderes unter religiösem Mäntelchen handelt. Die vielen Erfahrungen, die Österreich in der jüngsten Vergangenheit gemacht hat, berechtigen es zu Vorsicht und Misstrauen.*

Dieser Darstellung in der Reichspost folgten noch einige Gegendarstellungen wieder im Piestingtaler und Triestingtaler Wochenblatt am 20. Juli, wobei diese dann doch ein wenig politisch wurden und am 27. Juli 1935, wo auch eine 3-seitige Stellungnahme der evangelischen Pfarrgemeinde Berndorf abgedruckt wurde.

Bei Interesse kann ich Ihnen gerne einen Ausdruck zukommen lassen, da ein Abdruck hier im Unterwegs zu umfangreich wäre.

Ihr Gregor Gerdenits

UNSERE GOTTESDIENSTE



Änderungen vorbehalten

		Dreieinigkeitskirche BERNDORF	PBZ – Haus Theaterpark BERNDORF	Spitalskirche ENZESFELD
Samstag, WELTTIERSCHUTZTAG	04. Okt.	10.00 h Lektor Reischer (evang.) u. Pfr. Lechner (r.k.), ökumenischer Gottesdienst „Tiersegnung“ und Frühshoppen (St. Veit, Hundeschule am Grillenberger Feldweg)		
Sonntag, ERNTEDANK	05. Okt.	9.30 h Pfr.i.R. Thaler mit Hl. Abendmahl	Siehe Anmerkung unten	
Sonntag,	12. Okt.			10.00 h Lektor Groiss mit Hl. Abendmahl + Brunch
Sonntag,	19. Okt.	9.30 h Lektor Reischer		
Freitag, REFORMATIONSTAG	31. Okt.			19.00 h Lektor Gerdenits mit Hl. Abendmahl, anschl. Gemütliches Beisammensein
Sonntag, REFORMATIONSFEST	02. Nov.	9.30 h Lektor Gerdenits mit Hl. Abendmahl		
Sonntag,	09. Nov.			10.00 h Pfr. Gotta mit Hl. Abendmahl + Brunch Familiengottesdienst
Sonntag,	16. Nov.	9.30 h Lektorin Mielacher		
Sonntag,	07. Dez.	9.30 h Liturg/in noch offen mit Hl. Abendmahl		
Sonntag,	14. Dez.			10.00 h Lektor Gerdenits mit Hl. Abendmahl + Brunch
Sonntag,	21. Dez.	9.30 h Lektor Reischer		
Mittwoch, HEILIGER ABEND	24. Dez.	17.00 h Lektor Reischer Christvesper		15.15 h Lektor Gerdenits Christvesper
Donnerstag, CHRISTTAG	25. Dez.	9.30 h Liturg/in noch offen mit Hl. Abendmahl		
Mittwoch, ALTJAHRESABEND	31. Dez.	17.00 h Lektor Gerdenits		

Die **GOTTESDIENSTTERMINE** im **Haus Theaterpark** werden kurzfristig bekannt gegeben.

SENIORENTREFF: Mittwoch, 22. Oktober um 15.00 Uhr

Mittwoch, 10. Dezember um 15.00 Uhr

Hinweis: An den Sonntagen, wo weder in Berndorf noch in Enzesfeld Gottesdienste gefeiert werden, sind Sie gerne zu den Gottesdiensten in **BAD VÖSLAU** oder **LEOBERSDORF** eingeladen. Die Gottesdienstzeiten können Sie gerne bei uns erfragen.

LEBENSBEWEGUNGEN



Taufen:

Cillian Oliver REISCHER aus Enzesfeld-Lindabrunn
Nino KANDLER aus Kottlingbrunn

Wir freuen uns über die neuen „Mitglieder“ der weltweiten Christenheit und wünschen ihnen und ihren Familien alles Gute und Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Monatsspruch für OKTOBER

*Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mit-
ten unter euch.*

Lukas 17,21

Monatsspruch für NOVEMBER

*Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen
und das Verirrte zurückbringen und das Verwunde-
te verbinden und das Schwache stärken.*

Hesekiel 34,16

Monatsspruch für DEZEMBER

*Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen
fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtig-
keit und Heil unter ihren Flügeln.*

Maleachi 3,20

KONTAKT

**EVANGELISCHE
PFARRGEMEINDE A. u. H.B.
BERNDORF**

A-2560 Berndorf,
Pottensteiner Straße 20
pg.berndorf@evang.at

Administrator

Sen. Pfr. Mag. Rainer Gottas
rainer.gottas@evang.at
Sprechstunde nach Vereinbarung
0699-188 77 390

Pfarrkanzlei

Manuela Hinterreiter
MI + DO von 9.00 bis 11.00 Uhr
(nach Vereinbarung)
0699-188 77 350

Kirchenbeitrag

Margot Kastner
kb.berndorf@evang.at

Kurator

Mag. Reinhard Metz
kur.berndorf@evang.at
0676-580 69 97

Presbyter u. Lektor

Ing. Gregor Gerdenits
gregorgerdenits@gmx.at
Achtung NEU: 0676-4924254

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion:

Evangelische Pfarrgemeinde
A. und H.B. Berndorf,
Pottensteiner Straße 20,
A-2560 Berndorf

Für den Inhalt verantwortlich:
Presbyter Ing. Gregor Gerdenits
Hersteller und Herstellungsort:
Druck.at

Druck- u. Handels-GesmbH
Aredstraße 7, 2544 Leobersdorf
Offenlegung der Blattlinie:

Verbreitung von christlichen Nachrichten und
Themen aus und für die
evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Berndorf

www.berndorf-evangelisch.at

Österreichische Post AG
MZ 02Z032070 M
Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B., Pottensteiner Straße 20, 2560 Berndorf



Zahlen mit Code

Spendenkonto Evang. Pfarrgemeinde Berndorf
IBAN: AT78 2024 5000 0033 8657 BIC: SPPOAT21XXX